



DIENSTAG 6.1.2009

KOSTENLOS!

# NORDERNEYER MORGEN

JEDEN MORGEN ALLES VON DER INSEL

Im Verbund mit dem HE! NORDERNEY-Magazin und der INSEL-RUNDSCHAU



**Jan Weer meent:**

Bis zu vier Grad unter Null: Das ist schon richtig eisig, aber nicht so kalt wie im übrigen Niedersachsen. Mit etwas Glück kommt bei diesem Winterwetter bei uns auch die Sonne durch. Der Wind dreht schon wieder und kommt aus SW mit bis zu 5 Windstärken.

**Hochwasser** ist heute um 5.19 und 18.04 Uhr, **Niedrigwasser** um 11.47 Uhr.

## In Kürze

### Reisemarkt Deutschland

Norderney präsentiert sich von Samstag, 10., bis Sonntag, 11. Januar, auf dem 14. „Reisemarkt Deutschland“ in Wuppertal. Am Samstag von 12 bis 17 Uhr und Sonntag von 10 bis 17 Uhr in der Historischen Stadthalle am Johannisberg werden 33 Aussteller aus ganz Deutschland ihre Region vorstellen. Die Veranstalter rechnen mit bis zu 10.000 Besuchern.

Anzeige

### Unser Mittagsmenü

12 Uhr – 14.30 Uhr

Putengeschnitzeltes in Champignon-Weißsauce, Reisring und Salatbeilage inkl. 1 Getränk

€ 7,50



Bülwalle 8 / Am Kurplatz

## Unten links

So „beschissen“ wie noch nie sei die Insel um die Jahreswende gewesen. So die Beschwerde eines Gastes, der seit Jahren auf Norderney Urlaub macht. Nicht die Stimmung war gemeint, auch nicht das Veranstaltungsangebot. Weder Gastronomie noch Hotellerie müssen sich angesprochen fühlen. Nur die Hundebesitzer. Die aber scheinen die Ohren zuzuklappen.

## Dörnath: „Wir wollen nicht die Bürger verschrecken“



Mülltonnen auf der Insel sind nummeriert und mit Schlössern versehen.

### Fragebogen und Kontrollen zu Müll-Benutzungseinheiten

(vel) – Der Müll ist auf der Insel Norderney immer wieder ein heiß diskutiertes Thema. Nächtliche Spaziergänge mit Abfalltüten, die in fremden Mülleimern versenkt werden oder der Mangel an Müll-

Behältnissen im öffentlichen Raum sorgen für Unmut – ebenso wie die vermeintlich ungerechte Berechnung der Müllgebühren. Das Verwaltungsgericht hat sich mehrfach mit dem Müll auf Norderney beschäftigt.

>> Mehr dazu auf Seite 3

## Drei Norderneyer auf Bestenliste

Der Niedersächsische Leichtathletik-Verband (NLV) gibt alljährlich eine Bestenliste mit den Rekorden und Ergebnissen heraus. In der jetzt erschienen „Bestenliste 2008“ sind auch drei Sportler vom TuS Norderney aufgeführt. In der Kategorie „Senioren M 55 Marathon“ sind gleich zwei Norderneyer unter den ersten zehn. Auf Platz 5 steht

Peter Henkes, der im Februar in Bad Füssing die Strecke mit 3:13:28 lief. Platz 5 belegt Aloys Kathmann, der im Mai in Hannover mit 3:15:25 den Marathonlauf beendete. In der Kategorie „Senioren M 55, 100 Kilometer-Lauf“ kommt Manfred Gutzmann auf den 4. Platz. Er lief im Juni im schweizerischen Biel die Strecke in 13:11:48.

## Was liegt an?

Dienstag, 6. Januar

8.15 Uhr, Zehn-Minuten-Andacht, ev. Inselkirche

15 Uhr, Awo-Teenachmittag, Haus der Insel, Awo-Raum

15 Uhr, Kinderfilm, Augsburg Puppenkiste: „Kommt ein Löwe geflogen“ – das Krozeppon“, Haus der Insel (Nordeingang), Eintritt mit NeyCard frei

16 bis 17.30 Uhr, Teeseminar mit anschließender Führung in Teehaus und Fischerhausmuseum im Argonnerwäldchen, Anmeldungen sind noch bis 12 Uhr möglich unter Telefon 04932/1791.

19.30 bis 21.30 Uhr, Meditatives Tanzen mit Hedwig Will, Bibliothek im Conversationshaus

20 Uhr, Vortrag „Warum denn sich ärgern...? – Anleitung zur geistigen Ruhe und Ausgeglichenheit der Gefühle“, Heilpraktiker Wolfgang Mücke, Eintritt 4 Euro.

### Ansonsten

Badehaus am Kurplatz, 9.30 bis 21.30 Uhr

Nationalpark-Haus am Hafen, 10 bis 17 Uhr

Bademuseum, 11-16 Uhr

Fischerhaus-Museum, 11 Uhr

Bibliothek im Conversationshaus, 16 bis 19 Uhr

potop

Schuhe. Mode.

**DEN NORDERNEYER MORGEN BEKOMMEN SIE ÜBERALL, WO ES BRÖTCHEN UND ZEITUNGEN GIBT !**

## Altenheim Inselfrieden: „Ein Stück Stabilität“

### Neujahrsempfang im Altenheim Inselfrieden.

(vel) – Ein großes Kuchenbuffet war für die Bewohner des Altenheims Inselfrieden am Samstag aufgebaut. Und für die Gäste, die zum Neujahrsempfang in das Haus an der Mühlenstraße gekommen waren.

Geschäftsführerin Bettina Keuthen begrüßte alle und blickte auf 2008 zurück. Nach den vielen Turbulenzen des Jahres und sehr viel Arbeit sei nun „das Klassenziel am Ende des Jahres erreicht“, so Keuthen. Das Ziel sei, „ein lebendiges Haus, das von innen heraus lebt“. Bevor es zu Umbaumaßnahmen komme, soll eine „innere Ruhe“ eintreten. Keuthen lobte den neuen stellvertretenden Heimleiter Tobias Kathmann: „Was er anfängt wird gut.“

Jetzt könnten die Bewohner „in Ruhe und Frieden“ den Tag verbringen. Dazu trügen die Mitarbeiter und Ehrenamtlichen bei. Für 2009 steht die Vorbereitung der Zertifizierung an. In diesem Jahr werde „die Plattform bereit“, um dann in das offizielle Zertifizierungsverfahren einzutreten, so Keuthen. Ebenfalls in diesem Jahr soll die Tagespflege mit rund zehn Plätzen



Der stellvertretende Heimleiter Tobias Kathmann (re.) trat mit seiner A-cappella-Gruppe „Diminuendo“ beim Empfang auf. Auch Bürgermeister Ludwig Salverius und Stellvertreterin Karin Rass (v. li.) hörten zu.

aufgebaut werden. Das Haus arbeite hierbei eng mit der Selbsthilfegruppe pflegender Angehörigen auf Norderney zusammen. Insgesamt, so Keuthen, müsse in diesem Jahr die Auslastung besser werden. Zurzeit sind von den 52 Plätzen lediglich 41 belegt. Bürgermeister Ludwig Salverius erklärte, er freue sich, dass die Diskussionen um das Haus nun ein Ende gefunden hätten und dass „ein Stück Stabilität“ Einzug gehalten habe. Er hoffe, dass die Einrichtung weiter auf der Insel erhalten bleibe, sagte Salverius, und verwies auf die Insel Borkum, die das Insel-Altenheim verloren habe. In dem Zusammenhang erwähnte Salverius den Kampf

um das hiesige Krankenhaus. Dazu habe er am Freitag ein Gespräch mit dem niedersächsischen Ministerpräsidenten Christian Wulff geführt, der sich zu einem Privatbesuch auf der Insel aufhielt. Wulff habe einmal mehr unterstrichen, dass er sich für das Krankenhaus einsetzen wolle. Bevor das Buffet eröffnet wurde, stellte Tobias Kathmann unter Beweis, dass er nicht nur als Heimleiter gute Arbeit leisten und für Harmonie sorgen kann. Als Tenor der A-cappella-Gruppe „Diminuendo“ zeigten Kathmann und seine Mitsänger, mit Arrangements nach den Beatles und Abba, wie man zu sechst ein Orchester ersetzen kann.

## Kindergartenleiter wird gesucht

(vel) – Die Stelle des Leiters des evangelischen Kindergartens am Kap wird neu ausgeschrieben. Wie Kirchenvorstandsvorsitzender Axel Stange bestätigte, habe der bisherige Leiter Uwe Steyer darum gebeten, seinen Vertrag zu beenden. Er sei zurzeit krank geschrieben. Bis ein neuer Leiter gefunden ist, werde die bisherige Stellvertreterin Anja Janssen den Kindergarten kommissarisch leiten, so Stange.

## Versammlung der Vermietergemeinschaft

Vier Themen hat sich die „Vermietergemeinschaft Norderney“ (VGN) für ihre Versammlung am Dienstag, 13. Januar, um 19.30 Uhr im Stadtsaal im Haus der Insel vorgenommen. Die Situation des „Hauses der Insel“ soll anhand einer Power-Point-Präsentation erläutert werden. Weitere Themen sind mögliche Auswirkungen durch die Erhöhung des Kur-Beitrages und die Veränderung der Saisonzeiten für die Beiträge. Besprochen werden soll die Neugestaltung des Gastgeber-Verzeichnisses. Und auch die Erhebung zur Abfallentsorgung (s. diese Ausgabe) wird diskutiert.

Sprecher der VGN sind Heinrich Clemen, Michael Dreher, Reinhard Kiefer und Jann Saathoff.



Bewohner des Hauses an der Teetafel.



Bettina Keuthen.

## IMPRESSUM

Verlag: Fischpresse GbR  
Herausgeber:  
Dirk Kähler (v.i.S.d.P.), Anja Pape  
Poststr. 1, 26548 Norderney  
T.: 04932-99 18 99, Fax: 04932-99 18 79  
Redaktion: Dirk Kähler, Verena Leidig  
E-Mail: info@fischpresse.de  
Internet: norderneyer-morgen.de.  
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.  
Druck und Verlag: Fischpresse GbR  
Auflage: 2.200 Exemplare.

## Dörnath: „Wir wollen nicht die Bürger verschrecken“

### Fortsetzung von Seite 1

Berechnet wird auf der Insel eine Grundgebühr für sogenannte Benutzungseinheiten und zusätzlich eine Leistungsgebühr. 2007 wurde das Ident-System eingeführt. Jede Mülltonne hat eine Nummer, jede Leerung wird berechnet und für jede Einheit besteht Anschlusspflicht.

Die Berechnung halten aber manche für ungerecht, so wie Jann Saathoff, der sich mit der Vermietergemeinschaft Norderney für Gebührengerechtigkeit auf der Insel einsetzt. Er erklärt, dass es ungerecht sei, wenn Hotels oder Campingplätze mit vielen Nutzern mit der gleichen Einheit berechnet werden, wie eine Ferienwohnung. Außerdem soll seiner Ansicht nach die Grundgebühr nicht mehr als 50 Prozent der gesamten Kosten überschreiten.

Um einen Überblick über die Anzahl der Ferienwohnungen zu bekommen, hat der Land-



*Pro Benutzungseinheit ist eine Grundgebühr fällig.*

kreis Aurich im Herbst die Norderneyer aufgefordert, einen Fragebogen auszufüllen. Von der Stadt Norderney seien Hinweise gekommen, dass nicht alle Wohnungen gemeldet seien, erklärt Hans-Hermann Dörnath, Amtsleiter

der Abfallwirtschaft, warum der Landkreis die Fragebogenaktion gestartet hat.

Die Antworten sollten eigentlich bis zum Oktober bei der Stadt abgegeben worden sein, die Frist wurde bis zum 19. Dezember verlängert. Die

Auswertung beginnt in diesem Monat. Im ersten Quartal, so Dörnath, werden die Daten vorliegen. Erst dann wäre eine vernünftige Erfassung aller Einheiten möglich.

Zudem werden anschließend örtliche Kontrollen durchgeführt. Ein oder zwei Mitarbeiter des Landkreises sollen dafür für einige Tage auf die Insel kommen. Sollten die Kontrolleure feststellen, dass Wohnungen nicht gemeldet sind, dann werden diese erfasst.

Ob zusätzlich ein Bußgeld erhoben wird, konnte Dörnath nicht sagen, das sei Sache der Bußgeldabteilung. „Wir wollen nicht die Bürger verschrecken“, betont der Amtsleiter. Es gehe um Gerechtigkeit und darum, die Trittbettfahrer und schwarzen Schafe zu ermitteln. Norderney ist der erste Ort, an dem solche Erhebungen erfolgen, so Dörnath. Als nächstes werde auf Juist kontrolliert.

## Fotoausstellung in Oldenburg

Unter mehr als 60 Bewerbern hat die Galerie der Nord West Zeitung (NWZ) im Oldenburger Pressehaus 14 Künstler aus der Region für Ausstellungen ausgewählt. Darunter ist auch der Norderneyer Mario Dirks, dessen Fotografien seit dieser Woche unter dem Titel „Meer & mehr...“ zu sehen sind. Die Ausstellung von Dirks wurde 2007 in der „Weißen Düne“ auf Norderney sowie 2008 in Oberhausen gezeigt.

Alle ausgewählten Bewerber werden für jeweils einen Monat ihre Arbeiten im Foyer des Pressehauses in Oldenburg ausstellen.

Mario Dirks wurde 1967 auf Norderney geboren und ist

hier aufgewachsen. Seine Vorliebe für Fotografie entdeckte er mit 14 Jahren. Über herkömmliche einfache Kleinbildkameras kam er Anfang der 90er Jahre zu seiner ersten Spiegelreflexkamera.

Damit konnte er, so Dirks, seine kreativen Ideen besser umsetzen. Fotokurse und Autodidaktik hätten geholfen, sich fotografisch weiterzuentwickeln. 1998 zog er nach Oldenburg und arbeitet als Ton-techniker im Oldenburgischen Staatstheater. 2007 stellte er einige seiner Arbeiten in der „Weißen Düne“ aus. 2008 organisierte und leitete Dirks einen mehrtägigen Foto-Workshop auf Norderney.



*Der Norderneyer Fotograf Mario Dirks*

## „Positive Reaktionen“ zur Verkehrssperre

Positiv beurteilen die Norderneyer Grünen das Ergebnis der Verkehrssperre zum Jahreswechsel. Wie Fraktionssprecher Stefan Wehlage in einer Presseerklärung mitteilt, seien von Norderneyern und Gästen „eine ganze Reihe positiver Reaktionen“ gekommen.

Vor den Festtagen sei das Aufkommen der Pkw „wieder zu einem Problem geworden“. Auto- und Radfahrer seien „in ihren Slalomkünsten ge-

fordert“ worden und hätten sich und andere gefährdet.

Ganz anders sei die Situation nach Weihnachten gewesen. Trotz einer vollen Insel habe es weniger Probleme als vor den Festtagen gegeben.

### Erfolg mit Forderung

Die Grünen erinnern daran, dass die Verkehrssperre über den Jahreswechsel vor einigen Jahren abgeschafft worden war. Im Rahmen der aktuellen Verkehrsdiskussion hätten

die Grünen mit ihrer Forderung nach einer Jahreswechsel-Sperre „endlich Erfolg“ gehabt.

„Die Aufenthaltsqualität in der Stadt hat sich durch die Verkehrssperre erheblich verbessert“, so Fraktionssprecher Stefan Wehlage. „Sollten wir in den nächsten Jahren noch immer das Prinzip der zeitlich befristeten Verkehrssperren haben, so muss der Jahreswechsel unbedingt dazu gehören.“

## Kluntje und Tee für den Heimatverein

Mit einer „Bollerkarre“ kam der Klempnermeister Onno Onkes am 30. Dezember in Begleitung seines Enkelkinds zum Fischerhausmuseum. Wie Karin Visser vom Heimatverein berichtet, habe er im Gepäck eine Überraschung dabei gehabt: Onkes brachte zwei große Pakete Kluntje und eineinhalb Kilo Tee für die Teeseminare, die regelmäßig im Teehaus veranstaltet werden.

### Fünf gute Gründe für Werbung im



**NORDERNEYER  
MORGEN** JEDEN MORGEN ALLES  
VON DER INSEL

**Hohe Reichweite:** Der NoMo hat eine tägliche Auflage von mindestens 2.200 Exemplaren.

**Keine Streuverluste:** Der NoMo wird über den Norderneyer Einzelhandel verteilt und landet bei den Menschen, die dort einkaufen und aktiv am Geschäftsleben der Insel teilnehmen.

**Zusätzlicher Nutzen:** Ohne Mehrkosten erscheint Ihre Werbung auch im Internet. Täglich lesen bis zu 700 Menschen den NoMo auf [www.norderneyer-morgen.de](http://www.norderneyer-morgen.de).

**Guter Platz:** Was im NoMo steht, ist Thema. Dadurch bietet der NoMo das ideale Umfeld für Ihre Werbung. Egal, ob große oder kleine Annonce.

**Guter Service:** Wir gestalten Ihre Anzeigen schnell und unkompliziert, wir helfen ihnen, das richtige Maß zu finden und haben immer ein offenes Ohr für Ihre Wünsche.

**Kleiner Preis:** Durch die Produktionsweise sind wir in der Lage, günstige Anzeigenpreise von Anfang an zu bieten. Noch günstiger wird es für Kunden, die langfristige Arrangements abschließen. Darum bieten wir unseren Kunden ausführliche Beratung.

**Gute Kombi:** Der NoMo ergänzt unsere bestehenden Produkte He! Norderney und Norderneyer Rundschau.

**Unser Ziel:** Für jeden Kunden das passende Angebot. Schon mit kleinem Budget lässt sich viel erreichen.

**Jetzt für die Saison 2009 planen!**

